

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Erfurter Stadtrat
Fraktion CDU
Herr Rowald Staufenbiel

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO: Drucksache 0975/16, Reformationsjubiläum (öffentlich)

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Staufenbiel,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. In welchem Rahmen wurde und wird national und international für das Reformationsjubiläum, speziell Martin Luther in Erfurt, geworben und welche größeren Kampagnen sind mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 für Erfurt geplant?*

Das Wirken Martin Luthers in Erfurt prägt als einer der zentralen Schwerpunkte das Tourismusmarketing der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) für unsere Stadt. Seit mehr als fünfzehn Jahren fließt dieses Thema in alle Marketingaktivitäten, die unternommen werden, ein. Mit der Ausrufung der Reformationsdekade hat sich die ETMG in alle diesbezüglichen Marketing-Aktivitäten auf Landes- und Deutschlandebene aktiv eingebracht:

Die ETMG ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der mitteldeutschen kulturtouristischen Initiative „Wege zu Luther“, die offizieller Partner der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) zu diesem Thema ist. Die Stadt Erfurt ist auf diesem Weg Bestandteil der offiziellen internationalen Bewerbung des Reformationsjubiläums in den wichtigsten Auslandsmärkten. Höhepunkt dieser Zusammenarbeit mit der DZT war die Ausrichtung der wichtigsten Verkaufsveranstaltung für den Deutschland-Incoming-Tourismus, dem German Travel Mart, im April 2015 in Erfurt. Dieser Zeitpunkt war in der Antragstellung von ETMG und Thüringer Tourismus GmbH exakt zwei Jahre vor dem Reformationsjubiläum gewählt, damit die ca. 600 Einkäufer der internationalen Reisebranche vor Ort hier in Erfurt die authentischen Reformationsstätten besichtigen können, um sie in ihre Veranstalterkataloge aufnehmen zu können.

Etwa 250 Journalisten und Reiseveranstalter pro Jahr akquiriert und betreut die ETMG und das seit vielen Jahren. Auf diesem Weg entstehen redaktionelle Berichte in den verschiedenen nationalen und internationalen Medien mit einer enormen Reichweite und hoher Glaubwürdigkeit. In jedem Fall spielt

Seite 1 von 3

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

dabei das Wirken von Martin Luther in Erfurt eine wichtige Rolle. Im Jahr 2015 kamen die 250 Multiplikatoren aus 20 Ländern, etliche Filmteams aus verschiedenen Ländern waren darunter. Die ETMG koordiniert dabei auch die Interviews und Aufnahmen bei den Erfurter Partnern, vor allem im Evangelischen Augustinerkloster und im Dom St. Marien.

Das Reformationsthema nahm und nimmt die ETMG mit auf ca. zehn Messen und Workshops, die in jedem Jahr besucht werden können. In 2015 wurde mit persönlicher Präsenz des Fachpersonals in den Hauptquellmärkten Schweiz, Österreich, USA und Großbritannien geworben, auf etlichen Messen in Deutschland sowieso.

Über die Werbegemeinschaft „Historic Highlights of Germany“, in der mit Erfurt so wichtige Reformationsstädte wie Augsburg und Osnabrück Mitglied sind, wird das Reformationsthema in anderen Zusammenhängen und auf weiteren Märkte gespielt.

Die Internetseiten der ETMG und die der verschiedenen Werbegemeinschaften präsentieren das Reformationsthema in einer Vielzahl von Sprachen, verschiedene Kampagnen wurden gemeinsam mit der DZT finanziert und realisiert. Auch die klassischen Broschüren liegen in mehreren Sprachen vor und werden im Zuge der Aktivitäten verteilt.

Größere klassische Werbekampagnen können von der ETMG allein nicht geplant werden, da diese zu finanzintensiv sind. Jedoch wurden und werden durch die Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“ größere deutschlandweite Kampagnen für das Thema und alle Reformationsstädte realisiert. Besonders aufmerksamkeitsstark sind dabei die thematischen Beilagen zu großen deutschsprachigen Wochenzeitungen.

Diese langjährigen Marketingaktivitäten tragen bereits seit einiger Zeit Früchte, was konkret z.B. am Anstieg der Zahl der Stadtführungen auf den Spuren von Martin Luther in Erfurt gemessen werden kann. Im laufenden Jahr ist ein deutlicher Anstieg der englisch-sprachigen Luther-Führungen zu verzeichnen. Die Vor-Buchungslage für das Jahr 2017, insbesondere für Lutherführungen für US-amerikanische Touristen, ist bereits mit heutigem Stand sehr gut.

2. Welche Highlights sind für die Lutherstätten in Erfurt seitens der Stadt für 2017 im Rahmen des Reformationsjubiläums vorgesehen?

Hierzu verweise ich auf die im Kulturausschuss diskutierte DS 0161/16, in der der Stand der Planungen sowohl städtisch verantworteter Veranstaltungen/Ausstellungen zum Reformationsjubiläum, als auch die Projekte der Kirchen, Institutionen und freier Träger innerhalb der bestehenden Möglichkeiten bereits umfassend benannt wurde.

Die Lutherstätten befinden sich nicht in städtischer Trägerschaft, sie werden daher auch nicht seitens der Stadtverwaltung geplant. Allerdings kann ich aufgrund laufender Kooperationsbeziehungen beispielhafte Aktivitäten in der Stadt benennen:

Mit der Präsenz des Augustinerklosters als der authentischen Lutherstätte in Erfurt und der ständigen Ausstellung "BIBEL-KLOSTER-LUTHER" ist bereits ein Highlight für Besucher/innen gesetzt, das ganzjährig zur Verfügung steht. 2017 wird hier die Jahrestagung der Gesellschaft für Evangelische Theologie (GET) stattfinden. Darüber hinaus steht der Reformationstag am 31.10.2017, der mit einer Festpredigt (Ratsvorsitzender angefragt) eingeleitet wird, mit ausgewählten Veranstaltungen ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums.

Der Lutherstein bei Stotternheim, dessen Umfeld in den letzten Jahren neu gestaltet und touristisch mit Infotafeln und verkehrstechnisch mit Busparkplätzen aufgewertet wurde, wird u. a. als Ausgangspunkt für einen "Luther-Marathon" dienen, der auf den ausgewiesenen Lutherwegen in die Stadt führt.

Im Stadtmuseum ist, neben der Dauerausstellung "Tolle Jahre – An der Schwelle der Reformation" und dem dazugehörigen "Geschichtslabor", die Ausstellung "Barfuß ins Himmelreich? Martin Luther und die Bettelorden in Erfurt" vorgesehen, die auch im Augustinerkloster, im Predigerkloster und in der Barfüßerkirche präsent sein wird und die als der Premiumbeitrag von städtischer Seite gilt.

Weiterhin plant das Museum für Thüringer Volkskunde unter dem Arbeitstitel "Auf der Suche nach dem Glück: Pilger einst und jetzt" eine Sonderausstellung zum Pilgern in Thüringen, die auf vielfältige Weise historische und aktuelle Einsichten ins Pilgern vermittelt, das über Jahrhunderte weltweit, religions- und standesübergreifend zur Alltagskultur gehörte. In der Evangelischen Lutherkirche ist für Oktober 2017 ein spirituelles Musical mit dem Titel: "JESUS – ganz nah. dran" mit mehreren Aufführungen geplant.

Überregionale Aufmerksamkeit werden auch der in Erfurt zu Pfingsten 2017 stattfindende Kirchentag "Licht auf Luther – Kirchentag auf dem Weg", sowie der Festakt zum Ende der Feierlichkeiten des Reformationsjubiläums 2017 in Thüringen am Luthergeburtstag, dem 10. November, mit ökumenischem Martinstag und der Podiumsdiskussion: "Reformation ohne Ende...?" erhalten.

Ein Gesamtüberblick, an dem derzeit alle Beteiligten arbeiten, wird in Kürze der Öffentlichkeit vorgestellt.

3. Welche finanziellen Mittel sind für die Durchführung in diesem sowie im kommenden Jahr seitens der Stadtverwaltung eingeplant?

Zusätzliche finanzielle Mittel, personelle Ressourcen oder Konzepte für das Reformationsjubiläum waren nicht vorgesehen. Ein spezieller Etat, wie er z. B. für die städtischen kulturellen Themenjahre beschlossen wurde, steht daher nicht zur Verfügung.

Für den unter Frage 2 aufgeführten Kirchentag sind Mittel in Höhe von bis zu 200.000 EUR zur Bezuschussung seitens der Stadt vorgesehen.

Das Maß der städtischen Beteiligung, das im Gesamtbild der Veranstaltungen und Aktionen zu bewerten ist, muss an der Beschlusslage des Stadtrats gemessen werden, kann aber als auskömmlich bezeichnet werden. Wichtige Grundlage dieser Einschätzung ist, dass die authentischen Lutherorte aus sich heraus sehr wirksam sind und die Stadt Erfurt sich in ihrer Bedeutung nicht auf die Reformationsepoche reduziert wie etwa Wittenberg oder Eisenach.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein